



Liebe Bürgerinnen und Bürger



Das zurückliegende Jahr war ein ganz besonders intensives, geprägt von zukunftsweisenden Wahlen und Feierlichkeiten rund um die 750-jährige Rottenburger Historie. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Institutionen und engagierten Menschen in unserer Stadt haben wir die Geschichte lebendig gemacht und dabei unseren Blick auf all das gerichtet, was Rotten-

burg über die Jahrhunderte geprägt hat und auch heute ausmacht – eine vielfältige, offene und lebendige Stadtgesellschaft! Besonders beeindruckend war wieder einmal das enorme bürgerschaftliche Engagement, ohne das ein so umfangreiches Jahresprogramm nicht möglich gewesen wäre. Ganz herzlichen Dank an alle, die einen kleinen, einen großen oder gar einen riesigen Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten geleistet haben.

Aber 2024 war nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch ein intensives Wahljahr. Dankbar bin ich vor allem für das mir entgegengebrachte Vertrauen für meine dritte Amtszeit als Oberbür-

germeister. Mit Annette Schwioren haben wir eine neue Baubürgermeisterin und die Kommunalwahlen haben unseren Gemeinderat und unsere Ortschaftsräte neu formiert. Der Ton in der Politik ist in den letzten Jahren deutlich rauer geworden, Anfeindungen gegenüber Amtsträger*innen werden immer drastischer. Da können wir uns in Rottenburg am Neckar glücklich schätzen, dass dennoch so viele Menschen bereit waren, Verantwortung zu übernehmen für ein kommunalpolitisches Amt. Alle gewählten Ortschafts-, Stadt- und Kreisrät*innen leisten im Ehrenamt einen unschätzbaren Beitrag für die Demokratie.

Der städtische Jahresempfang ist alljährlich eine wunderbare Gelegenheit, Ehrenamt sichtbar zu machen – egal ob es in verantwortungsvollen Vorstandspositionen eingebracht wird oder ganz im Verborgenen zur Unterstützung einzelner Menschen. Und jede Medaille, die wir heute verleihen, steht für eine große Anzahl Engagierter, die ähnliches tun!

A handwritten signature in black ink that reads "Stephan Neher". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Programm

Freitag, 11. April 2025, 18 Uhr

Musik

Musikschule Rottenburg – Gitarren-Ensembles unter der Leitung von Horst Köhler: „Vamos“, Jochen Laser (*1961)

Begrüßungsansprache und Bürgerehrung 2025

Oberbürgermeister Stephan Neher

Musik

Musikschule Rottenburg – Gitarren-Ensembles unter der Leitung von Horst Köhler: „Carmargue“, Jochen Laser (*1961)

Dankesworte stellvertretend für die Geehrten

Agnes Maier, Trägerin der Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Bronze

Musik

Musikschule Rottenburg – Kaja Sauter-Medvesek, Violine & Stefanie Sauter, Klavier: „Czardás“, V. Monti (1868 - 1922)

Festvortrag

Ehrenpräsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg
Dr. Frank Knödler

Musik

Musikschule Rottenburg – Concert Band unter der Leitung von Arno Hermann gemeinsam mit der Jugendstadtkapelle: „Black Forest Fantasy“, K. Butterstein (*1955)

Ein Imbiss schließt sich an. Die Bewirtung hat freundlicherweise der Förderverein der Kreuzerfeldsporthalle e.V. übernommen. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Musikschule Rottenburg.

Ein neuer Bischof

Zeitgleich im Vatikan in Rom und im Rottenburger Dom St. Martin wird am 2. Oktober bekannt gegeben, dass Prälat Dr. Klaus Krämer der neue Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird. Papst Franziskus hat den 60-Jährigen nach erfolgter Wahl durch das Rottenburger Domkapitel zum Nachfolger von Bischof Dr. Gebhard Fürst ernannt.

Diözesanadministrator Dr. Clemens Stroppeleitet bis zur Weihe und Amtseinführung weiterhin die mit 1,6 Millionen Katholik*innen drittgrößte Diözese in Deutschland.

Dr. Klaus Krämer wurde 1964 in Stuttgart geboren, 1993 in Neresheim zum Priester geweiht und war zunächst Vikar in Rottweil und später Bischöflicher Sekretär des damaligen Bischofs Dr. Walter Kasper. Nach der Promotion in Freiburg wurde er Domkapitular an der Rottenburger Kathedrale und Leiter der Hauptabteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat und später auch Bischofsvikar für die Ausbildung der pastoralen Berufe. Nach Tätigkeiten im Dienst des





Präsidenten des Internationalen Missionswerks Missio und Kindermissionswerk Die Sternsinger ist Krämer seit 2020 in der Rottenburger Diözesanleitung als Domkapitular.

Am 1. Adventssonntag, 1. Dezember, wird Dr. Klaus Krämer im Dom St. Martin zum Bischof geweiht und in sein Amt als neues Oberhaupt der Diözese Rottenburg-Stuttgart eingeführt.



Der Freiburger Erzbischof Stephan Burger weiht ihn im Rahmen des feierlichen Pontifikalamts. Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, Apostolischer Nuntius in Deutschland, überreicht ihm die Päpstliche Ernennungsbulle.

Nach dem Pontifikalamt lädt die Diözese Rottenburg-Stuttgart zu einem offenen Fest in den Park des Rottenburger Bischofshauses ein.

Verabschiedung Thomas Weigel

Am 31. August endet die Amtszeit von Thomas Weigel als Erster Bürgermeister und Baudezernent. Nach zwölf Jahren war es sein eigener Wunsch, nicht mehr für eine erneute Amtszeit anzutreten. Er bleibt der Stadtverwaltung jedoch als Betriebsleiter der städtischen Wohnbau Rottenburg - WBR - erhalten.

8

Im Kreise seiner Familie, Freunde und beruflichen Weggefährten wird Thomas Weigel im Café Stadtgespräch feierlich verabschiedet.

Auch die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung würdigen den scheidenden Dezernenten mit einem Fest im Innenhof des Rathauses und überreichen Geschenke zum Abschied.



Stadtjubiläum - 750 Jahre Rottenburg



9



„Wir feiern zusammen!“ – unter diesem Motto feiert Rottenburg sein großes Stadtjubiläum. Denn um das Jahr 1274 beschloss ein Adelsgeschlecht, hier eine neue Stadt als Herrschaftsmittelpunkt zu gründen. Diese erste urkundliche Erwähnung gilt als die Geburtsstunde von Rottenburg, die sich 2024 zum 750. Mal jährt.

Stadtjubiläum – 750 Jahre Rottenburg

Unzählige Vereine und Institutionen von Rottenburg tragen mit ebenfalls unzähligen Veranstaltungen zum Gelingen bei und locken Besucher*innen von nah und fern zu Vorträgen, Musik- und Theaterveranstaltungen, zu Partys und Mitmach-Events.

Der Startschuss fällt im April mit dem traditionellen Jahresempfang, der gleichzeitig den Verkaufsstart des Rottenburger Wimmelbuchs markiert. Im Jubiläumsjahr gibt es eine besondere Kulturnacht bei bestem Wetter mit einer großartigen Illumination von Bildern der 750-jährigen Stadtgeschichte auf die Rathausfassade. Phantasie ist gefragt, wenn Kinder mit Legosteinen das Rottenburg von heute und morgen bauen.





Kunst erobert neben diversen Ausstellungsräumen auch den öffentlichen Raum zwischen Theoderich und Schänzle. Ein Kolloquium zur Stadtgründung beschäftigt sich mit den vielen Fragezeichen rund um dieses Ereignis. Auch diverse Vorträge und Stadtführungen präsentieren verschiedene Facetten der Stadt in diversen Epochen. Beim großen Sportfestival zeigt sich die Stadt von ihrer sportlichen Seite. Auch neue Formate finden Platz im bunten Programm des Jubiläumsjahres, wie z.B. die Wunderwelt Kreuzerfeld, die interreligiöse Ausstellung „Kommt zusammen“, das Stadtlesen auf dem Marktplatz und viele mehr.



Stadtjubiläum – 750 Jahre Rottenburg

Der große Höhepunkt im Festjahr ist das Festwochenende im Juli mit einem farbenfrohen Umzug und dem großen Zapfenstreich. Das Landestreffen der Bürgerwehren und Garden und 750 Jahre Rottenburg ist ein großer Anziehungspunkt für Rottenburger*innen und zahlreiche Gäste aus dem Umland. Zum Abschluss des Festjahres im Oktober ist die Stadtverwaltung selbst Gastgeberin für alle Bürger*innen im Rathaus und feiert unter dem Motto „all together now“ ein fröhliches Abschlussfest für ALLE, das einmal mehr das einmalige Festjahr unterstreicht.

Ein Herzlicher Dank gilt allen Akteur*innen und auch den Sponsoren, den vielen Institutionen und Vereinen, die mit viel Engagement, Ideenreichtum, Leidenschaft und Zeit für das Gelingen des Festjahres beigetragen haben.





C



D



E



F



G

C Die Narrenfreunde Seebronn feiern ihr 40-jähriges Bestehen.

D Mit Showtanzabend und Narrennacht feiert die Narrenzunft Oberndorf Jubiläum - 25 Jahre.

E Marion Gentges, Landesministerin und Präsidentin des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württemberg gratuliert der Rottenburger Musikschule zum 50-jährigen Bestehen.

F Anlässlich ihres 75-Jahre-Jubiläums entwickelt die Kolpingfamilie Ergenzingen einen Stationsweg, der sich mit dem Namensgeber Adolph Kolping beschäftigt, und eröffnet diesen in der Ortschaft. Auch die Gestaltung des Strickerbrunnens, eine Hocketse und eine Gedenkfeier gehören zu den Jubiläumsfeierlichkeiten.

G 70. Geburtstag feiert der Rottenburger Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) in der Festhalle.

Jubiläen

A Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der WTG Rottenburg bietet das Team der Stadtführer*innen jetzt sogenannte „Shortys“ an, also Kurzführungen an historischen Punkten in der Stadt.

B Der Waldkindergarten Frischlinge feiert 30. Geburtstag.

C Mit einem Oldtimertreffen am Bahnhofsgelände feiert der ADAC Ergenzingen sein 60-jähriges Bestehen.

D Der Verein Bauhütte feiert nach 25 Jahren Jubiläum und lädt zur Tagung unter der Überschrift „Neues Bauen in der Alten Stadt“ in die Festhalle ein.

E Ein neues Schild gibt es anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Dettinger Feuerwehr.

F 30. Geburtstag feiert der Kindergarten Pliksburg.

G Die JVA ist jetzt 200 Jahre alt und lädt zu besonderen Führungen ein und zeigt eine Ausstellung zur eigenen Geschichte.



A



B



D



F



C



E



G



H Zum 60. Geburtstag organisiert der Gehörlosensportverein (GSV) einen historischen Stadtrundgang in Gebärdensprache.

I Ein 100-Jahr-Jubiläum feiert der SV Oberndorf u.a. mit einem großen Festabend und sportlichen Highlights.

J Die Schützengilde Landskron ist ein Vierteljahrhundert alt und feiert 25-Jähriges.

K Die Galerie „Kunst im Kapuziner“ gibt es jetzt seit zehn Jahren.

L Die Kulturgarage Oberndorf feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit JONTEF.



Kommunalwahl 2024

Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher



Bad Niedernau
Wolfgang Merz
seit 2014



Baisingen
Philipp Küfer
seit 2019



Bieren
Jürgen Kowalski
seit 2024



Dettingen
Arnika Schaupp
seit 2024



Eckenweiler
Ralf Essigke
seit 2024



Ergenzingen
Timo Wachendorfer
seit 2022



Frommenhausen
Kurt Hallmayer
seit 2003



Hailfingen
Sabine Kircher
seit 2014



Hemmendorf
Thomas Braun
seit 2014



Kiebingen
Thomas Stopper
seit 2016



Obernau
Horst Haller
seit 2019



Oberndorf
Diana Arnold
seit 2014



Schwalldorf
Daniela Steiger
seit 2019



Seebronn
Gert Kronenthaler
seit 2024



Weiler
Heike Baumann
seit 2019



Wendelsheim
Michael Mohr
seit 2024



Wurmlingen
Michael Elmenthaler
seit 2019

**Kommunalwahl 2024
verabschiedet**

Bieren
Walter Dettling
1994 bis 2010 und
2014 bis 2024

Dettingen
Hubert Walz
2004 bis 2024

Eckenweiler
Jörg Heinzelmänn
2022 bis 2024

Seebronn
Ute Hahn
2014 bis 2024

Wendelsheim
Joachim Maul
2009 bis 2024



Kommunalwahl 2024

Gemeinderat



CDU

Diana Arnold, seit 2019
(Fraktionssprecherin)
Reinhold Baur, seit 2009
Michael Bay, seit 2004
Eva-Maria Geiger, seit 2019
Kurt Hallmayer, seit 2009
Alexander Rist, seit 2024
Dr. Ulrike Sauer, seit 2004
Horst Schuh, seit 2008

Grüne

Jörg Bischof, seit 2009
(Fraktionssprecher)
Joachim Herbst, seit 2019
Agnieszka Löffler, seit 2024
Sybille Metzler, seit 2022
Norbert Ziegeler, seit 2019

FW/FB

Dieter Erath, seit 2024
Ernst Heimes, seit 2024
Jörn Heumesser, WiR
2013 – 2019, FW/FB seit 2019
(Fraktionssprecher)
Heinz Manke, seit 2024

FaiR

Andreas Bauer, seit 2024
Carola Däuble, seit 2024
Volkmar Raidt, FB/FDP
2009 – 2019, FaiR seit 2019
(Fraktionssprecher)
Roman Raidt, seit 2024

SPD

Dr. Bettina Ahrens-Diez,
seit 2022
Marian Schirmer, seit 2021
(Fraktionssprecher)
Raphael Steur, seit 2023
Cornelia Ziegler-Wegner,
seit 2019

Bunte / Linke / Partei

Ute Donie, seit 2024
Franziska Rauser, seit 2024
Dr. Klaus Weber, seit 2024
(Fraktionssprecher)
Maria Wozniak, seit 2024

Junge Aktive

Kevin Kircher, seit 2024
Moritz Liss, seit 2024
(Fraktionssprecher)
Tamara Wiech,
seit 2023 bis 10/2024
Nachrücker Jasson Schuler, 2019
bis 07/2024 und seit 10/2024

Kommunalwahl 2024 verabschiedet

Gabriele Hagner, CDU
1999 – 2024

Herrmann Sambeth, CDU
2009 – 2024

Ursula Clauss, Grüne
1984 – 1989 und 1994 – 2024

Dr. Sabine Kracht, Grüne
1999 – 2024

Klaus Hartmann, FW/FB
2019 – 2024

Alfons Heberle, FW/FB
1999 – 2024

Thomas Müller FW /FB
2022 – 2024
Nachrücker Elmar Zebisch

Helmut Geiger, FaiR
2019 – 2024

Renate Holzmann, FaiR
2008-2009 und 2021 – 2024
Nachrücker Erwin Raible

Gabriele Mauthe, FaiR
2019 – 2024

Christian Biesinger, JA
2014 – 2024

Jasson Schuler, JA
2019 – 2024

Marlene Fischer, Linke
2020 – 2024,
Nachrücker
Dr. Christian Hörburger

Irmgard Kussauer, Linke
2011 – 2014 und 2023 – 2024
Nachrücker
Dr. Emanuel Peter

Kommunalwahl 2024

Zusammensetzung Gemeinderat

■ SPD	11,8%	4 Sitze
■ Bunte	5,1%	2 Sitze
■ Linke	3%	1 Sitz
■ Die Partei	2,5%	1 Sitz
■ FaiR	12,1%	4 Sitze
■ Grüne	15,8%	5 Sitze
■ Freie Wähler	8,9%	3 Sitze
■ Freie Bürger	4,2%	1 Sitz
■ Junge Aktive	8,7%	3 Sitze
■ CDU	27,9%	8 Sitze







An zwei Veranstaltungsabenden in der Zehntscheuer ehrt Oberbürgermeister Stephan Neher am 23. und 24. April insgesamt 65 Ortschaftsrät*innen sowie Ortsvorsteher*innen und Stadträt*innen für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement.

A Rottenburg am Neckar besiegelt im Beisein der Wehrbeauftragten der Bundesregierung Dr. Eva Högl eine Patenschaft mit dem Jägerbataillon 292 der Bundeswehr – 09. Januar



B Beim 1. Rottenburger Gründungs- und Innovationspreis wurden von 17 eingereichten Ideen zum Motto „Ideen. Stärken. Zentren - Rottenburg beleben“ – vier Projekte gekürt – 15. Januar



C Das Preisgericht begutachtet die eingereichten Bewerbungen beim Architekten-Wettbewerb zum Umbau und Teil-Neubau des Eugen-Bolz-Gymnasiums – 16. Januar





D



E



D



F

D Das neue Pflegeheim der Hospitalpflege gGmbH „Haus am Seltenbach“ wird in Ergenzingen eröffnet – 20. Januar

E Rund 5.000 Teilnehmende kommen zur Kundgebung „Gegen Rechtsextremismus – für Vielfalt und Demokratie“ – 23. Januar

F In der Bahnhofstraße öffnet „KARO“, das Secondhandkaufhaus des RastHaus e.V. – 30. Januar

A An der Trauerfeier für den Bürgermeister der Kiebingger Partnergemeinde Lion-sur-mer Dominique Régeard, der am 27. Januar verstorben ist, nehmen auch Bürgermeister Dr. Hendrik Bednarz und Ortsvorsteher Thomas Stopper teil – 3. Februar



A

B Der Erweiterungsbau des Kindergartens Weiler feiert Richtfest – 6. Februar



B

C Gemeinsam mit Oberbürgermeister Stephan Neher legt Instone Real Estate den Grundstein für 122 geplante Wohnungen auf dem ehemaligen DHL-Gelände – 13. Februar



C



D Auch Rottenburg hat jetzt mit der Vereinsgründung einen Rotary-Club – 17. März

E Diana Arnold, Ortsvorsteherin in Oberndorf und CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, erhält als engagierte Kommunalpolitikerin den Helene-Weber-Preis – 29. März



A Der Jahrgang 2004/05 veranstaltet das traditionelle Eierlesen in Kiebingen – 1. April

B Die Förderzusage des Landes ermöglicht der Wohnbau Rottenburg gemeinsam mit dem Projektentwickler Instone Real Estate weitere 105 Wohnungen im Wohngebiet Dätzweg zu bauen – 4. April

C Der amtierende Oberbürgermeister Stephan Neher gewinnt die Stichwahl gegen seinen Herausforderer Dr. Klaus Weber und wird am 14. Mai für seine dritte Amtszeit vereidigt – 7. April

D Die Berufliche Schule Rottenburg feiert Richtfest für ihren Erweiterungsbau – 8. April



A



C



D



B



E Der städtische Jahresempfang mit zehn Bürgerehrungen ist in diesem Jahr besonders festlich, weil er auch den Auftakt zum Jubiläumsjahr „750 Jahre Rottenburg“ bildet – 12. April

F Die 10. Rottenburger Kulturnacht ist bei bestem Wetter ein voller Erfolg – 13. April

G Der Verwaltungsausschuss wählt zehn Mitglieder für die neue Legislaturperiode des Rottenburger Integrationsbeirats – 18. April



F



G



H Das Richtfest für den rund 22,34 Mio. teuren Neubau der Josef-Eberle-Schule markiert einen Meilenstein – 18. April

H

A Zum 19. Gauklerfest, flankiert von Blaulichttag auf dem Eugen-Bolz-Platz und Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken, gibt es erstmalig auch ein Bahnhofsfest, das viele Besucher*innen anzieht – 5. Mai



A

B Nach monatelangen vorbereitenden Bauarbeiten wird in Ergenzingen die alte Eisenbahnbrücke von 1909 durch eine neue, die eingeschoben wird, ersetzt – 18. Mai



B

C Das Portrait von Josef Eberle alias Sebastian Blau wird in die Gemäldegalerie der Ehrenbürger im Historischen Sitzungssaal des Rathauses aufgenommen – 14. Mai



C



D Alt-Bischof Dr. Gebhard Fürst erhält am 29. Mai zunächst das Georgskreuz für seine Verdienste und wird seitens der Stadt Rottenburg am Neckar zum Ehrenbürger ernannt – 4. Juni

E Beim Richtfest für den Neubau der Musikschule und den Kindergarten Gut Betha/St. Raphael ist die Gebäudestruktur schon gut zu erkennen – 5. Juni



F



F Nach dreimonatiger Bauzeit ist der Radweg zwischen Frommenhausen und Dettlingen fertig – 6. Juni

G Die Sofienstraße als „Fahrradstraße“ ist Teil des neuen städtischen Radverkehrskonzepts – 20. Juni

D



G

A Der Zensus 2022 bringt Rottenburg ein glattes Plus, nämlich mehr Zuweisungen von Land und Bund, weil 594 mehr Menschen als gedacht in Rottenburg am Neckar leben – 4. Juli



A

B Mit einem Tag der offenen Tür startet der neue Waldkindergarten in Oberndorf – 6. Juli



B

C Die Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte bringt die Wanderausstellung „Kulturerbe Fastnacht im Wandel“ nach Rottenburg – 7. Juli



C

D Mit dem neuen Vorstandsteam Pietro Scalero und Catrin Klägger kommt nach 40 Jahren frischer Wind in den Stadtjugendring – 9. Juli



D



E Die Hohenberg Grundschule wird zur Weltethos-Schule ernannt und feiert dies im Rahmen ihres Schulfestes – 18. Juli

F Der Kultur- und Förderverein Hemmendorf e.V. freut sich über den Baufortschritt der neuen Gemeinde-Sporthalle und feiert Richtfest – 19. Juli



F



E

G Annette Schwieren wird zur neuen Baubürgermeisterin gewählt und Dr. Hendrik Bednarz als Finanzbürgermeister bestätigt sowie zum Ersten Bürgermeister gewählt – 23. Juli

G

August



A

A Irmgard Heberle bietet für die WTG die erste Stadtführung für Gehörlose an – 9. August

B Ministerpräsident Winfried Kretschmann besucht das Vogelschutz-Projekt in den Neckarauen bei Wurmlingen – 24. August



B

C Hinter der Breitwiesenhalle in Ergenzingen wird ein neues Basketballfeld und eine Calisthenicsanlage eingeweiht – 23. August



C

D Nachdem zunächst Calum Scott das Publikum begeistert hat, kommt am zweiten Tag des SommerOpenAir die Band „Element of Crime“ auf den Eugen-Bolz-Platz – 30. August



D



E

E Dr. h.c. Karlheinz Geppert, der frühere Kulturamtsleiter der Stadt Rottenburg am Neckar, wird mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet – 6. September



F

F Die neue Ortsmitte Hailfingen für rund 1,4 Mio Euro ist nach einem Jahr Bauzeit fertig und wird feierlich eingeweiht – 10. September

33



G

G Beim Spatenstich für die neue „Martha und Wilfried Ensinger Halle“, als Ersatz für die alte Kreuzerfeldsportalhalle, packen alle kräftig mit an – 11. September



H

H Dr. Jens Brückner wird als neuer katholischer Pfarrer der Seelsorgeeinheit Oberes Gäu in der Heiliggeistkirche in Ergenzingen eingeführt – 15. September



I

I Zahlreiche Betriebe im Hailfinger Gewerbegebiet stellen sich vor und locken viele Gäste zur Gewerbechau – 29. September

A Beim Spatenstich für den neuen Kindergarten in Baisingen schaufeln nicht nur Oberbürgermeister Stephan Neher und Ortsvorsteher Philipp Küfer kräftig mit, sondern auch die Kinder – 1. Oktober



A

B Mit dem Abriss des Gebäude Marktplatz 10 beginnt der großflächig angelegte Umbau des Jeckel-Areals – 14. Oktober



B

C Landesministerin Nicole Razavi überreicht dem Süßgauer Altertumsverein den Bürgerpreis der Denkmalstiftung Baden-Württemberg – 16. Oktober



C

D Für die Restaurierung des Kreuzwegs zur Altstadtkapelle erhalten die Bürgerstiftung Rottenburg, die Moriz-Gemeinde und die Marinekameradschaft Rottenburg den Kulturlandschaftspreis – 22. Oktober



D

E Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg verabschiedet ihren Rektor Gerhard Weik und führt den Nachfolger Uwe Heinle ins Amt ein – 24. Oktober



E



F



H

F Die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule verabschiedet ihre langjährige Rektorin Karin Rigger-Jahn und begrüßt die neue: Elisabeth Holocher – 5. November

G Die Bezirksbeiräte Nord und Süd haben ihre 1. Sitzung. Ähnlich wie ein Ortschaftsrat in den Ortschaften kümmern sich diese Gremien um kernstädtische Anliegen; Bürgergeldanträge und andere gemeinsame Themen werden entsprechend in gemeinsamer Sitzungen beraten – 19. November

35



G



H

H Joachim Maul wird nach 15 Jahren als Ortsvorsteher von Wendelsheim verabschiedet; Ute Hahn nach zehn Jahren als Ortsvorsteherin von Seeborn – 15./22. November

November



A

A „Rottenburg im Lauf der Zeit“ heißt das neue Buch des früheren Kulturamtsleiters Karlheinz Geppert, das er im und zum Jubiläumsjahr vorstellt – 20. November



B

B Oberbürgermeister Stephan Neher und Schulleiterin Simone Haag unterschreiben den Vertrag zur Lernpartnerschaft zwischen der Stadtverwaltung und dem Beruflichen Gymnasium St. Klara – 21. November

C Die Rottenburger Stadtkapelle schenkt bei ihrem Herbstkonzert der Stadt zum Jubiläum die Uraufführung der „Rottenburger Festouvertüre“ – 23. November



C



D Das Richtfest für die Wohngebäude in der Sülchenstraße 5 und 7 ist der letzte öffentliche Auftritt von Volker Derbogen, Erster Bürgermeister a.D., der nach sieben Jahren als erster Betriebsleiter der Wohnbau Rottenburg nun endgültig in den Ruhestand geht – 17. Dezember



E 24 Wohnungen entstehen in der Sülchenstraße 5 und 7, die Hälfte davon gefördert, also mietbar mit Wohnberechtigungsschein, ein Projekt der Wohnbau Rottenburg – 17. Dezember



Hubert Dettling

Bereits in der Gründungsphase des Fördervereins Synagoge Baisingen maßgeblich beteiligt, ist Hubert Dettling mittlerweile seit 36 Jahren sein Geschäftsführer. In all den Jahren hat er sich intensiv mit der Geschichte des Judentums befasst, reiste mehrfach nach Israel und besuchte regelmäßig Baisinger Juden und noch lebende Auswanderer des Frühjahrs 1938. Die Kontakte und die mittlerweile restaurierte Synagoge sieht er nach eigenem Bekunden als seine Verpflichtung an, die Geschichte der Baisinger Juden möglichst vielen Menschen zu vermitteln. Er organisiert Führungen für Schulklassen und andere Gruppen in der Gedenkstätte und auf dem jüdischen Friedhof, bietet Exkursionen und Vorträge an und koordiniert das Team der Ehrenamtlichen, damit die Gedenkstätte regelmäßig sonntags geöffnet sein kann. Auch an den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Fördervereins.

Hubert Dettling pflegt vielfältige Kontakte zu Nachkommen von ehemaligen Baisinger Juden in der ganzen Welt und leistet damit einen wertvollen Beitrag zu Völkerverständigung. Dem früheren Mitarbeiter der Rottenburger Verwaltung ist es mit zu verdanken, dass der Förderverein mit seiner Arbeit unter den Nachfahren Baisinger Juden hohes Ansehen genießt.



**Er hält das jüdische Erbe von
Baisingen im Gedächtnis der
Menschen**



Angelika Gerhardt

Seit fast sechs Jahrzehnten ist Angelika Gerhardt ein aktives Mitglied des TSV Kiebingen. Und genau so lange ist sie auch schon Trainerin der Gymnastikgruppe, der sie seit 1977 – gleich nach ihrem Eintritt in den Verein – ihre Zeit und ihr Können widmet. Zeitweise nahm die Gruppe sogar an Jazz-Tanz-Wettkämpfen des Württembergischen Landessportbundes teil. Auch beim Mutter-Kind-Turnen engagierte sich die heute 68-jährige zweifache Mutter und mittlerweile zweifache Oma. Nach der Gymnastikgruppe gründete sie zunächst die Tanzgruppe „Fifteens“, später dann die „Floating Steps“, mit der sie wiederum erfolgreiche Wettkämpfe bestritt. Der einmal gelegte Grundstein wurde von den Töchtern gerne übernommen und unter dem Namen „No limits“ ebenso erfolgreich weitergeführt. Und nicht nur sportlich ist sie ein Ass. Ihre selbstgenähten Outfits für die Auftritte der Mädels haben diese stets hervorragend in Szene gesetzt. Für ihre Leistungen erhielt sie die WLSB-Leistungsnadel in Bronze und die TSV-Ehrennadeln in Silber und Gold.

Ungezählt sind die Stunden, die Angelika Gerhardt auch sonst bei Arbeitseinsätzen des TSV unermüdlich einbringt. Auch im Kaffeeteam der Dorfgemeinschaft Kiebingen engagiert sie sich ehrenamtlich. Und als Ehefrau des langjährigen Kiebinger Feuerwehrkommandanten Dieter Gerhardt ist sie bei verschiedensten Veranstaltungen natürlich aktiv dabei, selbstverständlich völlig freiwillig!



**Sie lässt nicht die Puppen,
sondern die Mädels tanzen**



Natascha und Sigmund Huber

Wie vielfältig Ehrenamt sein kann, zeigt das Engagement von Natascha und Sigmund Huber. Denn was sie seit Jahren leisten, bleibt den meisten Menschen verborgen; aber natürlich nicht denjenigen, um die sich das Ehepaar kümmert und gerade für sie ist es von unschätzbarem Wert. Eine Familie in der Nachbarschaft bekommt nicht nur tatkräftige Unterstützung von dem Ehepaar Huber, sondern vor allem auch immer wieder ein Lächeln und Hoffnung. So verstehen sie es, das Leben dieser Familie, das sehr eingeschränkt ist, immer wieder lebenswert zu machen. An besonderen Festtagen gibt es ein leckeres Menü, der Rasen wird regelmäßig gemäht und die Hecke geschnitten. Ihre wertvolle Nachbarschaftshilfe ist geprägt von Aufmerksamkeit und Dasein für Notfälle. Auch anderen Nachbarinnen und Nachbarn schenken die Hubers ihre Zeit und Fürsorge.

Menschen wie Natascha und Sigmund Huber gibt es unzählige. Und so steht ihre Bürgerehrung als Zeichen der Wertschätzung für all das, was Menschen völlig selbstlos für ihre Mitmenschen geben und deren Leben damit heller machen.



Einfach da, wenn es nötig ist



Stefan Kohler

Wo Unterstützung gebraucht wird, ist er da – egal ob als Küchenhilfe beim Besen, als Grillmeister bei der Hocketse oder als Organisator des Zeltaufbaus. Stefan Kohler engagiert sich in Wurmlingen auf vielfältige Weise und packt an, wo er kann. Schon seit seinem zwölften Lebensjahr ist er bei der Wurmlinger Feuerwehr aktiv und dort ein verlässlicher Teil der Mannschaft; außerdem im Festausschuss und regelmäßig Organisator für Getränke. Besonders am Herzen liegt ihm der Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr. Er ist aber auch sogenannter „Gastausrücker“ bei der Feuerwehr Hailfingen. Besonders beliebt sind seine Einsätze als Sicherheitswache bei Festen, denn dann ist am nächsten Morgen auch gleich alles aufgeräumt. Er sieht eben gleich, wo Hand angelegt werden muss, nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch bei den Pfingstreitern oder den Burgalai-Geistern. Als deren Mundschenk ist er nicht nur Getränke-Organisator, sondern auch, wenn es ums „Vesper-Besorgen“ geht, Ansprechpartner Nr. 1.

Auch in der Natur bringt sich der 44-Jährige, der am Tag des Jahresempfangs auch seinen Geburtstag feiert, ein. So sorgt er seit Jahren für geschlagene Christbäume und hilft beim Verkauf und organisiert jährlich, dass der Schmittenbach gereinigt wird. Und weil er hervorragend vernetzt ist, gelingt es ihm auch immer viele weitere Helferinnen und Helfer für verschiedenste Aktivitäten zu gewinnen. Was er alles im Hintergrund tut, ist oft gar nicht sichtbar. Wurmlingen kann sich jedenfalls glücklich schätzen, ein „Faktotum“ wie Stefan Kohler im Ort zu haben.



**Multiengagiert in
Wurmlingen**



Agnes Maier

Agnes Maier, seit 44 Jahren aktives Mitglied der Stadtkapelle Rottenburg, hat in mehrfacher Weise Vereinsgeschichte geschrieben. In den 80-er Jahren war sie mit ihrem Flügelhorn das erste weibliche Mitglied im Blechsatz des Sinfonischen Blasorchesters. Eine weitere Männerbastion erschloss sie 1984. Als in dem von der Stadtkapelle gestellten Musikzug der Bürgerwache für eine Auslandsreise bei den Flügelhörnern „Not am Mann“ war, wurde nach strenger Prüfung der Kandidatin erstmals einer weiblichen Musikerin gestattet, in der Uniform der Olga-Grenadiere auszurücken. Zunächst sollte diese Regelung nur außerhalb von Rottenburg gelten, aber schon im drauffolgenden Jahr marschierte sie zusammen mit ihrer Satzkollegin Magda Uttenweiler auch auf heimatlichen Straßen mit. Inzwischen zählt die Bürgerwache eine gute Handvoll tüchtiger Musikerinnen, mit allen Pflichten und Ehren. Weil es wieder eine Lücke zu füllen galt, wechselte Agnes Maier 1999 ins Waldhornregister. Mit gleicher Begeisterung erfüllt sie verlässlich die vielfältigen Auftritte im Jahreskreis. Aber nicht nur musikalisch bringt sie sich emsig ein: Schon zum 125-jährigen Jubiläum hatte Agnes Maier eine Ausstellung gestaltet und sich dabei intensiv mit der Geschichte der Stadtkapelle Rottenburg befasst. In der Folge stammt ein umfangreicher Aufsatz in der Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum aus der Feder der Kunsthistorikerin.

Darüber hinaus hat sie sich 15 Jahre lang im Ausschuss als stellvertretende Bereichsleiterin Kommunikation und Pressebeauftragte eingebracht. Seit 2023 ist Agnes Maier aufgrund ihres außerordentlichen und langjährigen Engagements Ehrenmitglied bei der Stadtkapelle.



**Musikalische Vorreiterin der
Emanzipation**



Anita Nüssle

Anita Nüssle lebt nicht einfach nur in Seeborn, sondern lebt dort vor allem die Weiterentwicklung des Ortes. Ihr gelingt es durch tatkräftiges eigenes Anpacken vieles zu optimieren. Schon in den 90-ern war sie Mitbegründerin der 1. Seeborner Krabbelgruppe und engagiert sich in verschiedensten Vereinen und Einrichtungen. Egal ob Musikverein, Kindergarten, Schule u.v.m. – sie sieht einfach wo Unterstützung gefragt ist und bringt sich ein. Auch im Dorfladen Seeborn ist sie multifunktional einsatzbereit.

Besonders wichtig ist der Krankenschwester im Ruhestand das Engagement für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Herausragend ist auch ihr Einsatz beim DRK Ortsverband Ergenzingen. Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz hat Anita Nüssle die „Helfer-vor-Ort-Gruppe“ gegründet und damit nachhaltig ein Zeichen gesetzt. Diese Gruppe ist als „First-Level-Service“ für in Not geratene Menschen nicht mehr aus dem Seeborner Alltag wegzudenken. Mehr als 100 überwiegend medizinische Einsätze im Jahr gehen auf ihr Konto. Meistens sind sie sogar vor dem DRK-Einsatzteam an Ort und Stelle und leisten wertvolle Hilfe.



Jederzeit Helferin vor Ort



Winfried Riegger

Ohne einen Menschen wie Winfried Riegger wäre Hemmendorf sicher um einiges ärmer. Kaum ein Verein oder eine Institution gibt es in dem kleinen Ort, in dem er nicht aktiv ist. Und egal was er tut, politisch, sozial, sportlich ... es ist immer über das normale Maß hinaus. Im Sportverein ist er seit 1978 Mitglied und seit 40 Jahren im Ausschuss aktiv. Er engagierte sich dort zunächst als Jugendleiter. Insgesamt elf Jahre übernahm er mit kurzzeitigen Unterbrechungen Verantwortung im Vorstand, davon einige Jahre als 2. und dann als 1. Vorsitzender. Er fungierte aber auch schon als Kassenprüfer und Beisitzer. Spartenleiter Tennis war er über 18 Jahre lang. Fast genauso lang wie im Sportverein ist Winfried Riegger auch bei der Feuerwehr aktiv, nämlich seit 1984. In den späten 80-er Jahren gründete er die Jugendfeuerwehr Hemmendorf und war einige Jahre selbst Jugendleiter. Bis heute ist er Gruppenführer bei der Abteilung Hemmendorf.

Auch der Hemmendorfer Schulförderverein konnte seit seiner Gründung, an der Winfried Riegger mitgewirkt hat, jahrelang auf seine Expertise zählen; sechs Jahre lang als Vorstand und seit 2016 bis heute als Kassenprüfer. Und da der selbstständige Handwerker ein Macher ist, gehört er auch zu den Gründungsmitgliedern des Kultur- und Fördervereins und war hier auch gleich zwei Jahre lang 2. Vorsitzender. Er war fünf Jahre lang Mitglied des Rottenburger Gemeinderats. Außerdem bringt er sein politisches Engagement seit 31 Jahren im Ortschaftsrat ein. Im CDU-Ortsverband Rammert ist er seit 2008 Vorsitzender. Für seine besonderen Verdienste erhielt er neben einer SV-internen Auszeichnung die WLSB-Ehrungen in Bronze, Silber und Gold; außerdem die Sportplakette der Stadt Rottenburg am Neckar.



**Ein Vereinsmensch
durch und durch**



Melanie Ulmer

Seit fast drei Jahrzehnten ist Melanie Ulmer der Motor im Musikverein Weiler. Wenn es ums Musizieren geht, findet man sie am Tenorhorn in der aktiven Kapelle. Und wenn es ums Organisieren, Ausrichten von Festen oder Koordinieren von Blockflötenunterricht oder musikalischer Früherziehung geht, findet man sie im Vorstand. Vier Jahre war sie Aktive Beisitzerin, dann acht Jahre Jugendvorstand und seit 2008 ist sie 1. Vorstand, bzw. Musikvorstand und wird es hoffentlich noch lange bleiben. Denn in Weiler schätzt man die 48-jährige Junggebliebene als „mega Schafferin“, bekannt für ihr großes Engagement, aber auch für ihr offenes Wesen – immer ein Liedchen, einen Spruch oder einen Witz parat, mit dem sie die Menschen um sich rum begeistert.

Auch in der Kirchengemeinde ist sie aktiv, übernahm schon im Kirchengemeinderat Verantwortung und organisiert seit Jahrzehnten die Sternsinger. Sie ist Lektorin, springt überall ein, wo sie gebraucht wird und leistet auch als „Teilzeit-Mesnerin“ wertvolle Dienste. Und mit dem SV Weiler ist sie quasi familiär eng verbunden und ist auch hier sowohl im Sportbetrieb als auch im Wirtschaftsbetrieb nicht wegzudenken und unterstützt, wo sie kann.



Schafferin mit Herz und Witz



Maria Walz

Maria Walz ist gelernte Erzieherin und „eigentlich“ im Ruhestand. Aber kommt ein Anruf aus einem der beiden Dettinger Kindergärten, weil es einen akuten personellen Engpass gibt, springt sie gerne ein – ehrenamtlich. Denn Kinder liegen ihr einfach am Herzen. Das beweist sie nicht nur in ihrem Beruf, sondern auch in ihren diversen Ehrenämtern. Mehr als 20 Jahre gestaltete sie im Team Kindergottesdienste, Krippenfeiern und Karfreitagsliturgien für Kinder. Sie leitete das Kindergottesdienstteam und organisierte außerdem Kommunion- und Firmgruppen, in denen sie wie viele andere Engagierte auch selbst mitarbeitete. Im Dettinger Kinder- und Jugendchor (KJC St. Johannes) unterstützt sie dessen Organisation mit großer Hingabe. So kümmert sie sich beispielsweise um die Elternarbeit mit regelmäßigen Elternbriefen. Im Verbund mit den Vorstandsmitgliedern des KJC-Fördervereins, verwaltet sie unter anderem die Daten der Mitglieder, organisiert die Noten zum Singen und entwirft die pädagogischen Konzepte für Förderanträge an Stiftungen und Verbände. Und wenn es um die Organisation von nationalen und internationalen Chorfahrten und -treffen geht, ist Maria Walz mit all ihrer Erfahrung seit 25 Jahren immer mit dabei. Auch die regelmäßigen Chorfreyzeiten für die jüngeren Sängerinnen und Sänger des KJC organisiert sie mit Kompetenz und viel Hingabe.

Eine weitere Leidenschaft der 70-Jährigen ist der Blument Teppich zu Fronleichnam. Seit langer Zeit leitet sie das „Blument Teppich-Team“ und entwickelt Jahr für Jahr Gestaltungsideen zu den jeweiligen Themen. Dafür zeichnet sie das Bild, das mithilfe von Blüten gelegt werden soll, auf Holzplatten vor und mischt die Farbkarten. Ehrensache ist für sie die Gestaltung der großen Osterkerze für die Pfarrkirche St. Dionysius, seit ebenfalls 25 Jahren.



Gute Seele von Dettingen



Klaus Welte

Rottenburg am Neckar ist in der glücklichen Lage, einen hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten bei der Verwaltung zu haben. Aber was passiert, wenn diese Stelle längere Zeit vakant ist, oder wenn sich der Stelleninhaber einer Laufbahnausbildung für den gehobenen Dienst widmet und wenig Zeit im eigentlichen Amt verbringen kann? Dann ist man froh, wenn es Menschen wie Klaus Welte gibt! Er ist ein ausgesprochen erfahrener Mann bei der Freiwilligen Feuerwehr, seit fast 40 Jahren bei der Abteilung Eckenweiler. Nach zehn Jahren als stellvertretender Abteilungskommandant war er anschließend 15 Jahre lang Abteilungskommandant in Eckenweiler. Seit 2011 ist er der 1. (ehrenamtliche) Stellvertreter des Kommandanten der Feuerwehr Rottenburg. Die ersten fünf Jahre war dies noch unter dem letzten ehrenamtlichen Kommandanten Roland Kürner. Seit 2016 wird die Feuerwehr Rottenburg am Neckar von einem hauptamtlichen Kommandanten geführt. Während der Amtszeit von Klaus Welte als Stellvertreter gab es nun schon drei Wechsel in der Funktion des Kommandanten und die ehrenamtlichen Stellvertreter mussten die Gesamt-Feuerwehr oft über längere Zeit selbstständig führen. 2018 wurde Klaus Welte während einer siebenmonatigen Vakanz kommissarisch zum Kommandanten bestellt. Eine so große Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen, ist alles andere als selbstverständlich.

Klaus Welte hat auch über viele Jahre als Ausbilder bei der Grundausbildung und bei der Truppführerausbildung gewirkt. Von 2014 bis 2024 hatte er die Gesamtverantwortung für die komplette Ausbildungscoordination auf Gesamtfeuerwehrebene. Seit mehr als zehn Jahren ist er Leiter der Führungsgruppe der Feuerwehr Rottenburg und hat diese mit aufgebaut und etabliert.



**Widmet sein Leben zum
Schutz für andere**

Einwohnerentwicklung

2023/2024

	Ortschaft	Geburten		Sterbefälle		Eheschließungen		Einwohner*innen	
		2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
	Bad Niedernau	9	5	4	3	0	3	576	553
	Baisingen	14	17	8	12	3	5	1.377	1.391
	Bieringen	9	4	7	7	0	1	661	663
	Dettingen	18	20	9	7	4	0	1.748	1.757
	Eckenweiler	3	2	4	6	2	1	596	577
	Ergenzingen	45	43	29	47	9	18	4.575	4.595
	Frommenhausen	9	7	4	4	3	2	563	561
	Hailfingen	17	20	12	13	4	2	1.716	1.707
	Hemmendorf	2	5	13	7	2	6	892	871
	Kiebingen	17	22	19	16	8	9	2.111	2.137
	Obernau	2	3	3	2	2	1	505	507
	Oberndorf	13	13	12	18	2	3	1.485	1.485
	Rottenburg (Kernstadt)	187	175	190	180	116	110	20.425	21.131
	Schwalldorf	4	7	4	4	1	1	772	753
	Seebronn	12	18	15	12	0	1	1.752	1.765
	Weiler	10	5	15	7	2	1	1.046	1.035
	Wendelsheim	13	8	12	18	5	3	1.607	1.588
	Wurmlingen	17	17	14	25	5	9	2.584	2.555
	Gesamt	403	391	374	388	168	176	44.486	45.631

Impressum

Herausgeberin

Stadt Rottenburg am Neckar

Redaktion

Oberbürgermeister
Stephan Neher
Birgit Reinke
Steffen Schlüter
Andrea Missel

Gestaltung

Thomas Di Paolo

Portraits

Amelie Tress und Thomas Kiehl

Druck:

Druckerei Maier,
Rottenburg am Neckar

Fotos/ Abbildungen

Konrad Eipper
Clemens Fuchs
Armin Geke
Ilona Ginder
Michael Gunkel
Gerhard Haberstroh
Jasmin Hiller
Kathrin Hopf
Lena Hruby / NABU
Jontef
Christian Knauder Fotografie
Ralf Kunze
Katrin Kläger
Monika Langer
Dr. Carmen Leichtle
Agnes Maier
Petra Martin
Georg Merkle
Michael Mesick
Christa Richter
Pietro Scalera
Matthias Ulbrich
Matthias Wyrwich
Cornelia Ziegler-Wegner

Firma Adolf List
BMFSFJ = Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und
Jugend
Diözese Rottenburg – Stuttgart
Feuerwehr Rottenburg -
Dettingen
Förderverein Glückspilze
Waldkindergarten Oberndorf
e.V.
Gehörlosensportverein
Rottenburg
Karo Rottenburg
Kolpingsfamilie Ergenzingen
LRO GmbH & Co KG,
Freie Architekten BDA
Musikschule
Rottenburg am Neckar
Narrenfreunde Seeborn
Partnerschaftsverein
Lion-sur-Mer
Regierungspräsidium Tübingen
Schwäbischer Heimatbund
Sportverein Oberndorf
Stadtkapelle Rottenburg
THW – OV Rottenburg
Weltethos-Institut

Außerdem herzlichen Dank
an alle Mitarbeiter*innen der
Stadtverwaltung Rottenburg am
Neckar, die Bilder beige steuert
haben.

Copyright 2025

© Stadt Rottenburg am Neckar

Copyright 2025 @ für alle Ab-
bildungen bei ihren jeweiligen
Urheber*innen

Für
herausragendes
bürgerschaftliches
Engagement